



NIEDERSCHRIFT

Gremium	Sozial-, Jugend- und Sportausschuss
Sitzungsnummer	SJS/014/2018
Datum	Montag, den 29.01.2018
Sitzungsbeginn	18:00 Uhr
Sitzungsende	19:15 Uhr
Sitzungsort	Sitzungsraum Nr. 003/004 des Neuen Rathauses

Anwesend:

vom Gremium

Hans Litzinger	Ausschussvorsitzender	SPD
Andrea Lich-Brand	Stadtverordnete	SPD
Andrea Volk	Stadtverordnete	SPD
Kemal Yüksel	Stadtverordneter	SPD
Dorothea Marx	Stadtverordnete	CDU
Christoph Schäfer	Stadtverordneter	CDU
Frank Steinraths	Stadtverordneter	CDU
Renate Pfeiffer-Scherf	Stadtverordnete	FW; i.V.f. Stv. Dr. Viertelhausen
Thomas Meißner	Stadtverordneter	FDP; i.V.f. Stv. Schermuly
Amber Luitjens-Taylor	Stadtverordnete	Bündnis 90/Die Grünen
Regine Land	Stadtverordnete	NPD; i.V.f. Stv. Hantusch

vom Magistrat

Manfred Wagner	Oberbürgermeister
Bärbel Keiner	Stadträtin

von der Verwaltung

Peter Matzke	Koordinationsbüro Sozial- und Jugendwesen
Wolfgang Böcher	Jugendamt
Wendelin Müller	Sportamt
Dirk Schomburg	Kämmerei

vom Büro der Stadtverordnetenversammlung

Peter Feth, als Schriftführer

AV Litzinger eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben wurden und dass der Ausschuss mit 11 Mitgliedern beschlussfähig ist.

Der Ausschuss kam überein, die Vorlage „Grundsatzbeschluss zum Stadthaus am Dom“ (Drucksachen Nr. 0842/18 - I/272) als neuen TOP 2 auf die Tagesordnung zu nehmen.

Die Ausschussmitglieder befürworteten einstimmig die so ergänzte

Tagesordnung:

- 1 Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 27.11.2017**
- 2 Grundsatzbeschluss zum Stadthaus am Dom
Vorlage: 0842/18 - I/272**
- 3 Doppelhaushalt 2018/2019**
- 4 Bund-Länder-Programme "Soziale Stadt"
- Sachstandsbericht -**
- 5 Verschiedenes**

Zu 1 Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 27.11.2017

Mitteilungen

Delegation der Sozialhilfe

OB W a g n e r berichtete, dass nach der überörtlichen Prüfung des Landesrechnungshofes die Frage der Delegation der Sozialhilfe neu zu diskutieren sei. Aus diesem Grund habe der Magistrat mit dem Kreisausschuss des Lahn-Dill-Kreises eine Arbeitsgruppe gegründet. Er gehe davon aus, dass Mitte des Jahres Ergebnisse vorliegen und kündigte weitere Informationen zu gegebener Zeit an.

Fehlbelegungsabgabe

OB W a g n e r teilte mit, dass das Land Hessen die Stadt Wetzlar nunmehr eindringlich aufgefordert habe, die Fehlbelegungsabgabe zu erheben. Der Magistrat habe im Jahr 2016 Erhebungen bei den rund 1.000 betroffenen Mietparteien durchgeführt und dabei festgestellt, dass die Erhebung der Fehlbelegungsabgabe unwirtschaftlich sei, weil der Verwaltungsaufwand rund 50.000 € jährlich betragen würde, während die Stadt Wetzlar als Verwaltungskostenpauschale nur rd. 6.000 € behalten dürfe.

Der deswegen gestellte Antrag auf Aufnahme in die sog. Nichterhebungsverordnung und Gespräche sowie Schriftverkehr mit dem Fachministerium einerseits und der Kommunalaufsicht andererseits seien bisher ergebnislos verlaufen. Hierzu kündigte OB W a g n e r eine Mitteilungsvorlage an die Stadtverordnetenversammlung an.

Leitung des Jugendamtes

Die vakante Stelle der Jugendamtsleitung solle voraussichtlich zum 01.03.2018 mit dem ausgewählten Bewerber, Herrn Wüst, wiederbesetzt werden.

Änderung der Satzung über die Benutzung der Kindertagesstätten der Stadt Wetzlar

Nach den Ankündigungen der Landesregierung solle eine gesetzliche Regelung zur Befreiung von den Gebühren über die Nutzung von Kindertagesstätten kommen, berichtete OB W a g n e r weiter. Erst wenn das Gesetz vorliege, könne der Magistrat handeln.

Hallenbad Europa

Im Hallenbad gebe es einen technischen Defekt, weshalb das Bad morgen (30.01.2018) geschlossen sei, so OB W a g n e r. Die Beteiligten hofften, dass es sich um keinen größeren Schaden handle.

Freibad Domblick

OB W a g n e r wies darauf hin, dass mit dem Haushalt 2018/2019 die nächste Stufe erreicht sei. Dann könne in die Planung und Ausführung eingetreten werden.

Anfragen

Keine.

Niederschrift vom 27.11.2017

Die Niederschrift wurde ohne Änderungswünsche genehmigt.

Zu 2 Grundsatzbeschluss zum Stadthaus am Dom Vorlage: 0842/18 - I/272

OB W a g n e r erläuterte die Vorlage, die heute im Magistrat beschlossen worden sei. Sie gehe deutlich über das Eckpunktepapier hinaus, um auch die Wettbewerbsfähigkeit der Altstadt zu stärken. Stv. S c h ä f e r vertrat die Ansicht, sich nicht von der einen oder anderen kritischen Stimme beeindrucken zu lassen. Die Individualinteressen müssten hinter dem Allgemeininteresse zurückstehen. Die Vorlage sei aus seiner Sicht alternativlos.

Stve. M a r x erkundigte sich, ob tatsächlich erst im letzten Jahr Brandschutzmaßnahmen durchgeführt worden seien. OB W a g n e r erklärte hierzu, um den Betrieb der Kindertageseinrichtung weiterführen zu können, seien Brandschutzmaßnahmen notwendig gewesen, die durchgeführt wurden.

Abstimmung: 11.0.0

Zu 3 Doppelhaushalt 2018/2019

AV L i t z i n g e r bat den Ausschuss um Zustimmung, dass zunächst die Änderungsliste, dann die Anträge und anschließend weitere Fragen zum Entwurf des Haushalts besprochen werden sollen. Der Ausschuss erklärte sich hiermit einverstanden.

Änderungsliste

OB W a g n e r erklärte die den Ausschuss betreffenden Positionen zur Änderungsliste:

Ergebnishaushalt

Bei Nr. 6 handele es sich um eine Umschichtung aus dem Finanzhaushalt, bei Nr. 7 um eine Anpassung an den Bedarf (Absenkung des Ansatzes). Nr. 8: Hier zahle der Lahn-Dill-Kreis nunmehr für das Schülerschwimmen pro Schüler eine Eintrittspauschale in Höhe von 4,00 €. Er gibt aber auch zu bedenken, dass dies ggf. über die Schulumlage refinanziert werden könnte.

Finanzhaushalt

Bei den Nummern 9, 10 und 11 hätten sich Veränderungen von Zuschüssen vom Land an die Träger ergeben, die noch zu berücksichtigen seien. In Nr. 15 solle die Filteranlage erneuert werden. Hierfür seien Zuwendungen beim Land beantragt worden.

Der Ausschuss nahm die Änderungsliste zur Kenntnis.

Antragsberatung

Antrag Nr. 101 - Aufwendungen für Ausländerbeirat

Stve. L a n d begründete den Antrag für ihre Fraktion. Ausländer hätten kein Mitspracherecht, deshalb werde der Ansatz nicht benötigt.

Abstimmung: 1.10.0

Antrag Nr. 102 - Sonstige Aufwendungen für Repräsentationen Ausländerbeirat

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 1.10.0

Antrag Nr. 103 - Förderung ausländischer Vereine

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 1.10.0

Antrag Nr. 126 - Zuschuss AWO für Migrationsberatungsstelle

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 1.10.0

Antrag Nr. 127 - Abfallentsorgung bei Wetzlarer Tafel

Stve. L a n d trug vor, die Tafel werde durch die Kirche gefördert. Außerdem hätten Deutsche Schwierigkeiten, etwas zu bekommen.

Abstimmung: 1.10.0

Antrag Nr. 128 - WetzlarCard (Antragsteller: CDU)

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 4.6.1

Antrag Nr. 129 - WetzlarCard (Antragsteller: NPD)

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 1.8.2

Antrag Nr. 130 - WetzlarCard (Antragsteller: FDP)

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 2.6.3

Antrag Nr. 131 - Jugendbildungswerk (Zuschuss RPJ)

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 1.10.0

Antrag Nr. 132 - Jugendsozialarbeit (Zuschuss Jugendmigrationsdienst)

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 1.10.0

Antrag Nr. 133 - Kindertagesstätten, Lehr- und Unterrichtsmittel, Fort- und Weiterbildung

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 1.6.4

Antrag Nr. 134 - Kindertageseinrichtungen, Fort- und Weiterbildung

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 1.10.0

Antrag Nr. 135 - Einzelintegrationshilfen

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 1.10.0

Antrag Nr. 136 - Einzelintegrationshilfen, Fort- und Weiterbildung

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 1.10.0

Antrag Nr. 137 - Sportförderung, Bedarfszuweisung Flüchtlinge

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 1.10.0

Antrag Nr. 139 - Soziale Stadt, „WIR“ - Wegweisend Integration realisieren

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 1.10.0

Antrag Nr. 140 - Soziale Stadt, Quartiersmanagement Niedergirmes

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 1.10.0

Antrag Nr. 141 - Soziale Stadt, Projekt WIR

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 1.10.0

Antrag Nr. 148 - Krematorium, Zuschüsse für soziale Zwecke

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 1.10.0

Antrag Nr. 205 - Soziale Stadt, Investitionszuschuss für Neubau Schülerzentrum Niedergirmes

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 1.10.0

Haushaltsplan 2018/2019

Abstimmung: 6.1.4

Zu 4 Bund-Länder-Programme "Soziale Stadt" - Sachstandsbericht -

Niedergirmes

Herr **M a t z k e** berichtete, dass der Stadtteilbeirat Niedergirmes am 05.12.2017 mit den folgenden Themen getagt habe:

- a) christliches und muslimisches Begräbnisfeld und Waschhaus Friedhof Niedergirmes,
- b) Sachstand Projekt „Integration von Wasserläufen“ mit Priorisierung von Maßnahmen (durchgängiger Ausbau Lahnuferweg und Verbesserung der Aufenthaltsqualität, Aufwertung DLRG-Gelände und Erweiterung Lahnuferbrücke, Aufwertung Kanu-Einstieg- und -Ausstieg),
- c) Umbau Bushaltestelle Wilhelm-Reitz-Platz mit Kasseler Bord und Verkehrsknoten Hermannsteiner Straße/Siechhofstraße und
- d) Bericht zu ZAC mit Fahrradwerkstatt, Sprachkursen, Arabischem Café und Hippy.

Dalheim / Altenberger Straße

Für das Fördergebiet Dalheim / Altenberger Straße berichtete Herr **M a t z k e**, dass am 08.12.2017 die Buchpräsentation „Da(l)heim“ mit Zuwanderungsgeschichten stattgefunden habe.

Silhöfer Aue / Westend

Am 18.01.2018 habe der Stadtteilbeirat Silhöfer Aue / Westend getagt. Thema war u. a. der Neubau von zehn Mehrfamilienhäusern mit 112 Wohneinheiten als Eigentumswohnungen.

Zu 5 Verschiedenes

Marketingmaßnahmen Freibad

Herr **M ü l l e r** erläuterte die folgenden Marketingmaßnahmen:

Nach der Evaluation des Programms 2016 wurden folgende Komponenten in das Konzept für 2017 übernommen:

- Werbemotiv: Printwerbung, Banner und Plakate, Homepage der Stadt, Bildschirmwerbung Rathaus, Europabad, bei Veranstaltungen „Wetzlar radelt!“, Bahneröffnung der Leichtathletik im Stadion, Süddeutsche Meisterschaften der Leichtathletik, Hessische Meisterschaften Schwimmen
- Schwimmen für Berufstätige (dienstags mindestens bis 20 Uhr geöffnet)

- Aquafitness Juni - August (samstags 10:15 - 11:00 Uhr). Das Programm wurde auf Hinweis der Badegäste auf 11:00 bis 11:45 Uhr verschoben.
- Bungee-Trampolin für ein Wochenende 19./20.08.2017, je 11:00 - 17:00 Uhr
- Freies WLAN
- Facebook-Bewerbung
- Gutscheinkaktionen: Kindertagesstätten (Kinderolympiade), Tombola der Kreisschützen, Projekt Stadtradeln
- „Sport und Flüchtlinge“: Ein arabisch sprechender Schwimmlehrer der Stadt gibt Schwimmkurse, klärt aber auch über Unterschiede der Badekulturen auf.
- „Schwimmen unterm Sternenhimmel“: Hat 2017 witterungsbedingt nicht stattgefunden
- Werbeflächen/Vermarktung: Aktuell ein Werbepartner für 2017

Bei allen Maßnahmen spricht sich der AK für eine Fortführung in der Badesaison 2018 aus.

2017 wurde das Konzept durch folgende neue Komponenten ergänzt:

- Catering: Der neue Kioskbetreiber kündigte verschiedene Aktionen an, von denen auch das Bad profitieren kann: Outdoor-Cooking und Barbecue-Event. Der neue Pächter habe seine angekündigten Programme qualitativ sehr gut umgesetzt. Da er zum Ende der Badesaison gekündigt habe, werde ein neuer Pächter gesucht. Gespräche hierzu liefen bereits.
- Verschiebung Öffnungszeiten wie beschlossen in der 2. Sitzung 2016: Während der Schulsommerferien öffnet das Bad um 09:00 Uhr und schließt um 20:00 Uhr. Die Regelung, dass bei gutem Wetter und entsprechenden Besucherzahlen die Badezeit verlängert wird, bleibt hiervon unberührt. Der AK spricht sich für eine Fortführung der Maßnahme in der Badesaison 2018 aus.
- Thai-Massage: Anbieter sollte auf eigene Rechnung arbeiten. Nach anfänglicher Zusage setzte der gewerbliche Betreiber sein Vorhaben nicht um. Der AK spricht sich gegen eine Fortführung der Maßnahme in der Badesaison 2018 aus.
- Schwimmbadfest „Cool am Pool“ 15.07.2017 mit diversen Animationen: Die Witterung war schlecht. Außerdem Überschneidung mit „Rutschen-Meisterschaft“ in der benachbarten Laguna. Das Badpersonal empfiehlt eine Umsetzung des Schwimmbadfestes im Hallenbad.

Der AK spricht sich nach ausführlicher Diskussion gegen eine Fortführung der Maßnahme in der Badesaison 2018 aus. Herr Müller sieht für die Zukunft vor, mit den Betreibern der benachbarten Bäder die Terminplanung von Veranstaltungen abzustimmen, um Überschneidungen zu vermeiden.

- Meerjungfrauen-Schwimmen: Anbieter arbeitet auf eigene Rechnung. Das Programm läuft in Hallenbädern hervorragend. Für das Freibad gab es für einen Tag 4 Teilnehmerinnen (bei 8 Anmeldungen), für den 2. Tag keine Anmeldung. Der AK spricht sich für eine Fortführung der Maßnahme in der Badesaison 2018 aus.
- „Basejump“-Abzeichen, Sprungwettbewerb: Anbieter arbeitet auf eigene Rechnung. Der AK spricht sich für eine Fortführung der Maßnahme in der Badesaison 2018 aus.
- Badbegehung mit der Politik 05.05.2017, um Sanierungsstau wahrzunehmen: 2017 wurden folgende Sanierungsmaßnahmen umgesetzt: Anstrich Wärmehalle, Kinderrutsche, Beachvolleyball. Der AK spricht sich für eine Fortführung der Badbegehung kurz vor Saisonbeginn in der Badesaison 2018 aus.
- Zukunftswerkstatt Bäder: enwag und Stadt tagten im September gemeinsam, um Kommunikationshürden zu ermitteln und ggf. zu beheben. Außerdem im Blickpunkt standen Kundenorientierung und Service-Qualität. Das Ergebnis zeigte komplizierte Kommunikationswege und Strukturen auf.
- Tag der offenen Tür 03.09.2017: Freier Eintritt mit Führung durch das Bad durch Vertreter der BI. Der AK nimmt die unerwartet schwachen Besucherzahlen für diesen Tag zur Kenntnis.
- Badmodenschau 15.07.2017: s. „Cool am Pool“
- Streetworker: Sensibilisierung für Thema „Fotografieren im Bad“. Der AK spricht sich für eine Fortführung der Maßnahme in der Badesaison 2018 aus.
- Übersicht Veranstaltungen/Kalender: Badkalender 2017 wurde erstellt und u. a. über Schulen und Kindertagesstätten verteilt. Der AK spricht sich für eine Fortführung der Maßnahme in der Badesaison 2018 aus.

Stv. P f e i f f e r - S c h e r f erkundigte sich, ob andere Freibäder die gleichen Erfahrungen machten und rückläufige Gästezahlen verzeichneten. Herr M ü l l e r erklärte, dass der Rückgang um 50 % ein deutschlandweiter Trend sei.

Stv. S c h ä f e r fragte, ob auch Tauchkurse oder Paddeln mit Surfbrettern stattgefunden hätten. Herr M ü l l e r antwortete, dass solche Angebote ebenfalls schon gemacht worden seien. Beim Tauchen seien 1 - 2 Teilnehmer da gewesen. Es sei für den Veranstalter ein immenser Aufwand, das gesamte Equipment vorzuhalten.

Stv. M a r x erkundigte sich nach dem Projekt „Schwimmi“. Im letzten Jahr sei das 1.000. Kind geehrt worden, auch die Schulen freuten sich über dieses Projekt, weil dadurch ein homogenerer Schwimmunterricht angeboten werden könne, berichtete Herr M ü l l e r. O B W a g n e r ergänzte, dass das Projekt von der Franziska-van-Almsick-Stiftung gefördert worden sei.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss AV Litzinger die 14. Sitzung des Sozial-, Jugend- und Sportausschusses.

Der Ausschussvorsitzende:

Der Schriftführer:

Litzinger

Feth